

Sicherheitskonzept Drachenboot

Inhalt

Sicherheitskonzept Drachenboot.....	1
Veranstalter und Ersteller des Sicherheitskonzepts.....	2
Art der Veranstaltung	2
Detailbeschreibung des Events.....	2
Teilnehmer	2
Helfer und Ordner	2
Besucher	2
Geplanter Ablauf	2
Veranstaltungsgelände	2
Beschreibung der eingebrachten/aufgebauten Infrastruktur; Zäune und Absperrungen.....	2
Gefahrenbereiche des Veranstaltungsorts	3
Publikumsbedingte Risiken.....	3
Einschätzung der Brand/Explosionsrisiken.....	3
Einschätzung technischer Risiken	4
Einsatz von technischen Fachpersonal nach § 40 (4) VStättV bei Auf- und Abbau bühnen-, studio- oder beleuchtungstechnischer Einrichtungen auf Szeneflächen	5
Detailbewertung für „Technische Proben“ und d. Einsatz von technischen Fachpersonal....	5
Witterungsbedingte Risiken	5
Einschätzung „krimineller Risiken“	6
Gefahrenprognose	7
Organisationsaufbau/Kommunikationsplan	7
Flucht- und Rettungswegebau	7
Sanitätsdienstplan.....	7
Ordnung und Sicherheit – Vereinbarungen zur Zusammenarbeit mit Feuerwehr, Polizei und Rettungsdienst	7
Technikkonzeption	7
Bekanntgabe des Sicherheitskonzepts.....	8
Anlage: Sicherheitskonzept Drachenboot	9
Teilnehmer an der Besprechung des Veranstaltungsablaufs und Einweisung der Helfer.....	9
Anlage Sicherheitskonzept Drachenboot witterungsbedingte Risiken	10
Detaillierter Ablaufplan Sturm, Gewitter und Hagel	10
Entscheidungskette	10
Entscheidung: Wettkampf wird gestoppt	10
Ziel: Sofort alle die Wasserflächen verlassen	10
Ziel: Information Rennabbruch an Helfer und Teilnehmer (an Land).....	10
Ziel: Kein Einstieg in weitere Boote:	10
Ziel: Keine weiteren Starts	10
Ziel: Abbau der Pavillons und Sicherung aller losen Teile.....	10
Sicherung der Boote	11
Räumung des Platzes vor den Bootshallen	11
Ziel: Räumung der Flächen zwischen Start und Ziel von gerade zuschauenden Teilnehmern.....	11
Ziel: Beachvolleyballplatz räumen	11
Ziel: Fortführung bzw. Abbruch der Veranstaltung.....	11

Ziel: Mögliche Szenarien der Fortführung	12
Ziel: Geordnete Abreise bei Abbruch der Veranstaltung	12

Veranstalter und Ersteller des Sicherheitskonzepts

Veranstalter
Bayer. Finanzsperthilfe e.V.
vertreten durch Hermann Abele
Ersteller des Sicherheitskonzepts
Josef Huber

Art der Veranstaltung

Drachenbootrennen der bayer. Finanzämter
am 15.07.2026, Beginn 06:00 Uhr, voraussichtliches Ende 17:00 Uhr

Detailbeschreibung des Events

Teilnehmer

ca. 3.000 aus den bayer. Finanzämtern

Helfer und Ordner

ca. 100 insbesondere aus den Finanzämtern Dachau, Freising, Landshut und München
2 Sicherheitskräfte der Fa. SLPN GmbH & Co KG, Buchendorf

Besucher

keine

Geplanter Ablauf

Vorbereitung der Veranstaltung auf dem Gelände am Vortag
am Tag der Veranstaltung
06.00 Uhr Eintreffen der Helfer
06.30 Uhr Besprechung des Veranstaltungsablaufs und Einweisung der Helfer
im Hörsaal Verwaltungsgebäude
Teilnehmer: vgl. Anlage
07:00 Uhr Besetzung der Einsatzpunkte lt. Anlage
07:30 Uhr - 16:30 Uhr Rennen lt. Rennplan
17:00 Uhr Ende der Veranstaltung

Veranstaltungsgelände

Regatta Anlage Oberschleißheim

Beschreibung der eingebrachten/aufgebauten Infrastruktur; Zäune und Absperrungen

Gefahrenbereiche des Veranstaltungsorts

Publikumsbedingte Risiken

	gering	erhöht	Begründung/Maßnahme
Hohe Personendichte / Druck beim Einlass	x		Keine Zuschauer, Teilnehmer reisen zwischen 06:30 Uhr und 10:00 Uhr an
Hohe Personendichte / Druck bei Veranstaltungsende	x		Teilnehmer reisen zwischen 16:00 Uhr und 18:00 Uhr ab
Personendichte in einzelnen Zuschauerbereichen	x		Keine Zuschauer, nur Teilnehmer
Starke Publikumsbewegungen im Zuschauerbereich	x		
Besucherstromkollision	x		
Polarisierende oder kritische Veranstaltungsinhalte	x		Reine Sportveranstaltung
Erwartete Störungen, Demonstrationen, Flash Mob	x		
Ausschreitungen vor oder während der Veranstaltung	x		Homogener Teilnehmerkreis aus den Finanzämtern
Aggressionspotential einzelner Besuchergruppen	x		
Besucher mit Ausfallerscheinungen (Alkohol / Drogen /Alter)	x		
Besondere Konflikte zwischen Besuchern sind zu erwarten	x		
Einsatz von Pyrotechnik (Besucher)	x		
Mit Anwesenheit von Minderjährigen ist zu rechnen	x		i.d.R. Teilnehmer volljährig
Mit Verstößen gegen Jugendschutzbestimmungen ist zu rechnen	x		
Personen mit „besonderer“ Schutzstufe werden erwartet (VIP)	x		
Besonderes Medieninteresse	x		
Bewertung der publikumsbedingten Risiken insgesamt	x		

Einschätzung der Brand/Explosionsrisiken

	gering	erhöht	Begründung/Maßnahme
Wahrscheinlichkeit der Brandentstehung	x		Kein offenes Feuer, keine Pyrotechnik Einzige Brandlast durch das

			Catering. Hier Hinweis an den Caterer auf entsprechende Sicherheitsmaßnahmen (u.a. Abstand von den Bootsgebäuden)
Schwierigkeit der Branderkennung	x		Rauchverbot in geschlossenen Räumen
Vorhandene / Erwartete Brandlasten	x		
Explosionsgefahr	x		Gas nur beim Catering Fahrzeuge/Motorräder/Busse nur auf den ausgewiesenen Parkplätzen
Anfahrtswege für die Rettungsdienste (Feuerwehr)		x	Stausituation auf der Bundesstraße 471. Einsatz der Helfer/Ordner an der Zugangsschranke z.B. durch Betätigen der Fußgängerampel und der Anweisung auf eventl. ausfahrende Fahrzeuge nur rechts abbiegen erlaubt

Einschätzung technischer Risiken

	gering	erhöht	Begründung/Maßnahme
Komplexe umfangreiche Abhängungen	x		Keine Vorhanden
Umfang „Sonderkonstruktionen / Fliegende Bauten“	x		Keine Vorhanden, Befestigung der Pavillon der Teilnehmer überwachen
Risikoerhöhung durch zeitgleiche Auf- und Abbauarbeiten verschiedener Fremdfirmen / Dienstleister	x		Keine weiteren Veranstaltungen unmittelbar vor und nach dieser Veranstaltung. Abstimmung mit dem Betreiber der Anlage erforderlich. Abstimmung Krey / Abele
Errichtung von Szenenflächen	x		
Aufbau mobiler Bühnen-, Studio-, Beleuchtungstechnik	x		Keine vorhanden
Veranstaltungstechnische Installationen über Besuchern	x		
Umbauten oder gefährliche technische Bewegungen	x		
Beeinträchtigung der Barrierefreiheit durch Technik	x		
Beeinträchtigung der Wirksamkeit der Löschanlage durch Aufbauten	x		
Sonstige Risiken durch technische Einrichtungen	x		

Bewertung der technischen Risiken insgesamt	x		
--	---	--	--

Einsatz von technischen Fachpersonal nach § 40 (4) VStättV bei Auf- und Abbau Bühnen-, studio- oder beleuchtungstechnischer Einrichtungen auf Szeneflächen

	gering	erhöht	Begründung/Maßnahme
Keine Szeneflächen vorgesehen	x		

Detailbewertung für „Technische Proben“ und d. Einsatz von technischen Fachpersonal

	gering	erhöht	Begründung/Maßnahme
Ist nicht vorgesehen	x		

Witterungsbedingte Risiken

	gering	erhöht	Begründung/Maßnahme
Hohe Außentemperaturen (>30 Grad)		x	Hinweis an die Teilnehmer - Sonnenschutz - Aufenthalt unter Sonnenschirmen oder ähnliches - ggf. kostenlose Ausgabe von Trinkwasser - Jedes Team hat bereits in der Ausschreibung die Verpflichtung auf Ersthelfer
Starker Schneefall	x		
Blitz-Eis	x		
Unwetter-Risiko Sturm		x	Vgl. Anlage
Unwetter-Risiko Gewitter		x	Vgl. Anlage
Starkregen / Schlagregen / Hagel		x	Vgl. Anlage
Regen/Kälte	x		
Bewertung der witterungsbedingten Risiken insgesamt		x	

**Die Eintrittswahrscheinlichkeit wird < 3 Tage vor der Veranstaltung überprüft
Die Eintrittswahrscheinlichkeit ist am Veranstaltungstag laufend zu überprüfen (vgl. Anlage)**

Einschätzung „krimineller Risiken“

	gering	erhöht	Begründung/Maßnahme
Vorlage gefälschter Tickets (in nicht unerheblichen Umfang)	x		Teilnehmer nur aus der Finanzverwaltung, Zuschauer werden nicht erwartet
Schwarzmarkthandel mit Karten (vor Ort)	x		Es gibt keine Eintrittskarten
Verstöße gegen Markenrechte (T-shirts /CD´s etc)	x		
Verstöße gegen das Betäubungsmittelgesetz (Drogenhandel / Drogenkonsum)	x		
Wahrscheinlichkeit von Drohanrufen /Bombendrohungen	x		
Erhöhte Gefährdungslage für öffentliche Veranstaltungen	x		
Wahrscheinlichkeit von Eigentumsdelikten (Bandendiebstahl ..)	x		
Wahrscheinlichkeit von Delikten gegen Körper, Gesundheit ..	x		
Sonstiges: Badegäste		x	Leicht erhöht, jedoch durch das geplante Veranstaltungsende 17:00 Uhr ist mit geringem Aufkommen von nicht Mitgliedern der Finanzverwaltung zu rechnen. Kennzeichnung der Sperrung für den Badebetrieb des Bereichs zwischen Start und Zielturm durch Flutterband. Kontrolle in unregelmäßigen Abständen durch Helfer / Ordner durch Begehung und aus dem Zielturm bzw. Startbereich.
Sonstiges: Radfahrer Inlineskater		x	Leicht erhöht: Tore werden durch den Anlagenbetreiber mit Ausnahme des Tores zum Regattasee geschlossen. Zusätzlich wird im Bereich der Wettkampfstrecke links und rechts Absperrungen und Markierungen durch Gitter und Absperrkegel auf die Veranstaltung aufmerksam gemacht.
Bewertung „kriminelle Risiken“ insgesamt	x		

Gefahrenprognose

Die Gefährdung ergibt sich fast ausschließlich aus der Witterung. Während Hitze noch leicht beherrschbar erscheint. Ist für Sturm, Gewitter und Hagel ein detaillierter Ablaufplan sowohl für den Rennabbruch mit ggf. notwendiger Evakuierung der Teams und der Räumung der Wasserfläche, aber auch für die Fortsetzung bzw. den endgültigen Abbruch der Veranstaltung erforderlich.

Organisationsaufbau/Kommunikationsplan

Veranstaltungsleiter: Hermann Abele

Vertreter: Josef Huber

Vertreter der Anlage: Florian Krey

DLRG, Technischer Leiter Einsatz: Vincent Schmidt

Flucht- und Rettungswegebau

Die im Bereich zwischen Start und Ziel vorgesehenen freien Wege sind im Plan eingezeichnet. Die Breite der Wege liegt bei 4 m. Die Pavillons der teilnehmenden Aktiven werden im Raster jeweils 2 hintereinander eingeteilt. Ein Belegungsplan steht dabei zur Verfügung. Die Kontrolle und die Pavillons müssen durch Sandsäcke, Gewichte oder ähnliches gesichert werden. Bereits im Vorfeld wurden die Drachenbootkapitäne darauf hingewiesen. Die Überwachung der Sicherung erfolgt unter der Leitung von Norbert Stockinger.

Sanitätsdienstplan

Die DLRG übernimmt die Planung des Sanitätsdienstes auf dem Wasser und auch für evtl. Notfälle bei den Teilnehmern und stellt die dafür notwendige Ausrüstung und das erforderliche Personal.

Zusätzlich sind die Teams aufgefordert, dass in jedem Team ein ausgebildeter Ersthelfer dabei sein soll.

Außerdem sind in der Organisationsleitung ausgebildete Ersthelfer vor Ort, u.a. Josef Huber und Bernd Grünwald

Ordnung und Sicherheit – Vereinbarungen zur Zusammenarbeit mit Feuerwehr, Polizei und Rettungsdienst

Die entsprechenden Pläne werden von Hermann Abele dem Ordnungsamt Oberschleißheim zugeleitet. Diese gibt die Information dann weiter an die Polizeiinspektion Oberschleißheim.

Technikkonzeption

Eine stationäre Lautsprechanlage, Megafone und Soziale Medien stehen zur Verfügung

Bekanntgabe des Sicherheitskonzepts

Dieses Sicherheitskonzept wird per WhatsApp den Bootskapitänen bereits im Vorfeld bekanntgegeben. Zusätzlich ist es für alle Teilnehmer im Internet unter http://www.bayernturnier.de/sicherheitskonzept_drachenboot.pdf abrufbar

Dieses Sicherheitskonzept wurde durch die Organisationsleitung des Drachenbootrennens am 07.07.2026 nach digitaler Abstimmung beschlossen.

Anlage: Sicherheitskonzept Drachenboot

Teilnehmer an der Besprechung des Veranstaltungsablaufs und Einweisung der Helfer

Gesamtleitung, Renn- u. Ablaufplanung:	Abele, Hermann	0176/47040315
stellv. Gesamtleiter, Sicherheit, Start:	Huber, Sepp	0173/3544696
Marshalling (Ein-Ausstieg Steg 3 + 4), Parken:	Blume, Janine	0173/8757148
Marshalling:	Strümpfel, Oliver	0151/46611115
Marshalling:	Meindl, Thomas	0160/99157195
Marshalling: (Ein-Ausstieg Steg 5 + 6),	Rössel, Andrea	0151/70010509
Marshalling, (Ein-Ausstieg Steg 1 + 2), Start:	Lutz, Birgit	0173/9384056
Marshalling, Pavillons, Bootsplatz:	Grünwald, Bernd	01573/4999430
Sicherheit, Pavillons, Bootsplatz:	Stockinger, Norbert	0152/33804850
Ergebnisdienst, Pavillon-Einteilung:	Höfling, Janet	0160/93469100
Ergebnisdienst:	Schlickenrieder Julia:	0151/54282823
Zielturm, WhatsApp-Info-Dienst:	Bloch, Stefan	0151/19685847
Zielturm:	Heidrich, Marcus	0176/21211451
Turnierzentrale, Biertischgarnituren BFSH/bfg-Info-Zentrale:	Dendörfer, Günther	0171/6512508
Turnierzentrale, Sauberkeit, Müllbeutel:	Baumgärtl, Sandra	0176/56224148
Leiter der Anlage, Leistungszentrum München für Rudern und Kanu	Krey Florian	0170/9230334
Kanu Regattaverein München, Steuerleute	Kiefer, Alfons	0172/6506232
Kanu Regattaverein München, Steuerleute	Kaiser Karl	0171/6874751
DLRG München Mitte	Rösch, Andreas	0160 97540697
Sicherheitsdienst SLPN GmbH & Co. KG	Herr Gebhart	0176 20070 985

Anlage Sicherheitskonzept Drachenboot witterungsbedingte Risiken

Detaillierter Ablaufplan Sturm, Gewitter und Hagel

Entscheidungskette

Entscheidung über Unterbrechung erfolgt von bzw. deren Vertreter
Veranstalter: Hermann Abele, Josef Huber,
Anlagenbetreiber Florian Krey
Steuerleute: Alfons Kiefer (beratend)
Sanitätsdienst: DLRG (beratend)
Kanu Regattaverein: Karl Kaiser (beratend)

Entscheidung: Wettkampf wird gestoppt

Ziel: Sofort alle die Wasserflächen verlassen

Rote Fahne zur Info der Steuerleute und der Wasserwacht (Zielturm)

Ziel: Information Rennabbruch an Helfer und Teilnehmer (an Land)

Info an Michael Freimoser am Zielturm durch Vertreter des Veranstalters.
Umgehend entsprechende Durchsagen durch den Sprecher: Rennen sind wegen der Witterung unterbrochen.
Sollte es zu Stromausfall kommen, sind im Zielturm, Marshalling und am Start Megafone vorhanden. Diese Orte können durch analoge Telefone informiert werden. Entsprechende Durchsage erfolgt dann durch die Helfer in diesen Bereichen.
Gleichzeit Info über die WhatsApp Gruppen Kapitäne, Helfer usw. durch Stefan Bloch

Ziel: Kein Einstieg in weitere Boote:

Information über WhatsApp oder Telefon an die Einstiegsleiter:
Birgit Lutz (Stege 1 + 2), Janine Blume (Stege 3 + 4) und Andrea Rössel (Stege 5 + 6)
Oliver Strümpfel (Marshalling)

Ziel: Keine weiteren Starts

Stopp durch Starter bzw. Steuerleute und direkte Rückkehr an die Einstiege

Ziel: Abbau der Pavillons und Sicherung aller losen Teile

nur wenn noch ausreichend Zeit

Information über Lautsprecheranlage bzw. WhatsApp an Kapitäne

Sicherung der Boote

Die Sicherung der Boote erfolgt durch die Steuerleute

Räumung des Veranstaltungsgeländes

Die Leiter der jeweiligen Einstiege sind durch Warnwesten zu kennzeichnen.

Die Mannschaften, die mit Bussen angereist sind begeben sich direkt zu den Reisebussen.

Personen, die sich im Bereich der Einstiege aufhalten ziehen sich unter das Vordach der Bootshallen zurück. Bei extremem Wetter ggf. hinter die Bootshallen

Personen, die sich im Bereich des Caterings und der Sponsorenstände vor den Bootshallen aufhalten folgen Janine Blume zur Bootshalle (Nr. wird kurzfristig am Veranstaltungstag bei der Sicherheitsbesprechung festgelegt)

Ziel: Räumung der Flächen zwischen Start und Ziel

Information über Lautsprecher bzw. Megafon vom Zielturm bzw. Start aus

Teilnehmer, die sich zwischen Start und Ziel befinden ziehen sich auf die Tribüne im Innenbereich, diese ist über die Treppen vorne und hinten erreichbar

Die Treppen sind entsprechend gekennzeichnet. Die Nutzung der jeweiligen Treppe wird vorab festgelegt.

Norbert Stockinger überwacht und koordiniert die Räumung des Platzes

Ziel: Beachvolleyballplatz räumen

Eine gesonderte Information erscheint nicht erforderlich, weil Unterstellmöglichkeiten im direkten Umfeld bzw. auf der Tribüne vorhanden sind.

Ziel: Fortführung bzw. Abbruch der Veranstaltung

Die Teilnehmer an der Sicherheitsbesprechung vor Beginn der Veranstaltung treten zueinander in Kontakt und treffen sich nach Möglichkeit im Hörsaal im Verwaltungsgebäude.

Die Entscheidungskette für die Unterbrechung ist analog anzuwenden. Entsprechend erfolgt die Information der Teilnehmer/Helfer analog der Unterbrechung über Durchsagen und WhatsApp bzw. durch Boten

Ziel: Mögliche Szenarien der Fortführung

Unterbrechung während der Vorläufe: Fortsetzung mit den Rennen lt. Rennplan

Unterbrechung während der Zwischenläufe: i.d.R. mit den Rennen lt. Rennplan

Finalläufe: ggf. wird nur das Finale um die Plätze 1 – 6 gefahren, da als festes Veranstaltungsende 17:00 Uhr vorgesehen ist.

Ziel: Geordnete Abreise bei Abbruch der Veranstaltung

Die Parkordner an der Schranke kümmern sich mit Unterstützung des Sicherheitsdienstes um die Ausfahrt auf die B 471.

Regelung: nur rechts abbiegen erlaubt. Ggf. Unterstützung durch Fußgängerampel und Polizei